

2/2007

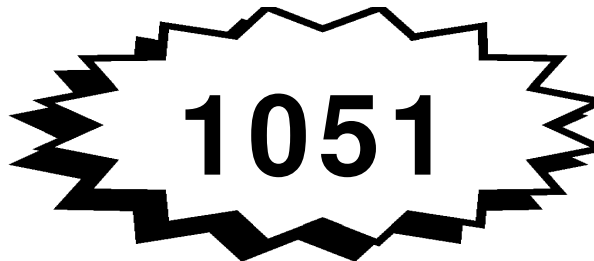
Skizophren



CJD BRAUNSCHWEIG SPORTGEMEINSCHAFT E. V.

SKIABTEILUNG - DSV SKISCHULE

28.04.2007



Die NEUEN der Skiabteilung

Die folgenden Mitglieder begrüße ich ganz herzlich in unserer Abteilung:

Bialke, Celina	Bialke, Franca	Bialke, Marina
Firus, Felix	Firus, Moritz	Firus, Tim
Form, Constantin	Form, Maximilian	Heise, Stefan
Kappelmann, Luke	Kemmesies, Sabine	Kemmesies, Tessa
Kemmesies, Uwe	Pfalzgraf, Christian	Pfalzgraf, Kristin
Pfalzgraf, Lotta	Preuß, Andre	Schneider, Andrea
Wagner, Jörn	Wagner, Max	Wagner, Ramona

Ich wünsche allen Neueingetretenen viel Spaß in der Skiabteilung und hoffe auf rege Beteiligung am Vereinsleben.

Euer Yankee

Adreßänderung, sowie Ein- oder Austritte an:

Rainer Jänsch
Bunzlaustr.3
38126 Braunschweig

fon 0531-3832503
fax 0531-3833200
rainer.jaensch@t-online.de

Luitgar Lengenfelder (*17.06.1945 - †31.12.2006)

genannt **Luggi**, Skilehrer und Mensch aus Franken, der nach Braunschweig in die norddeutsche Tiefebene auszog, um in den Bergwelten zu leben und sie zu vermitteln:

- **Luggi der Skilehrer**
Der Skilehrer **Luggi** war Skifahrer, Schneekenner, Pädagoge, ERGO-Therapeut®, Wissenschaftler, Skischulleiter und Sozialarbeiter zugleich:
- **Der Skifahrer**
Begnadeter, leidenschaftlicher Skifahrer: als Turner hatte **Luggi** alle Grundvoraussetzungen, um immer gut auf dem Ski zu stehen. Er hatte den Ehrgeiz auch immer der Schnellste und Beste zu sein. Aber nur wenige konnten so ästhetisch und so ökonomisch wie er Skifahren. Seine vollkommene Skitechnik, in ihrer späten Vollendung als Modell „Kerze“ bekannt geworden, war erkennbar einzigartig und unnachahmbar.
- **Der Schneekenner**
„Schnee hat immer Null Grad“, das war zwar thermodynamisch nicht unbedingt korrekt, aber **Luggi** wusste eigentlich fast immer, wann, wo und wie, welcher Hang gut ging oder auch gar nicht ging. Die schönsten und interessantesten Abfahrten (beispielsweise Janson's Geburtstagshang auf der Nordabfahrt in Westendorf, als Gesamtkunstwerk inszeniert) konnte man eben nur mit **Luggi** erleben und mit ihm irgendwie auch immer ein mehr oder weniger großes Abenteuer.
- **Der Pädagoge**
Ausgehend von eher leistungsorientierten Anfängen erfolgte bei **Luggi** eine stete Wandlung hin zum behutsam angeleiteten, erfahrungsoffenen Vermitteln von eigenständigen, nachhaltigen Fähigkeiten und Fertigkeiten, die ein lebenslanges Lernen, Entdecken und Perfektionieren des Abfahrens -auf welchen Schneesportgeräten auch immer- ermöglichten. Mit dieser Wandlung vollzog sich auch eine Abkehr von jeglicher Norm und eine Hinwendung auf die individuellen Bedürfnisse eines jeden Lerntyps.

- **Der ERGO-Therapeut®**
 Noch bevor andere sich rühmen konnten, hatte **Luggi** bereits die revolutionäre Bedeutung und den Nutzen der innovativen Produkte eines österreichischen Skiherstellers aus Kufstein für die Weiterentwicklung des Skifahrens erkannt und für die Anwendung im Skiunterricht erschließen können: „Big Foot®“, um leichter und schneller Skifahren lernen zu können, „Ur-ERGO®“, um ökonomischer und besser Skifahren zu können, für Jedermann und Jedefrau, bei jedem Schnee und in jedem Gelände.
- **Der Wissenschaftler**
Luggi war eine Koryphäe in Sachen Skifahren und verstand es, sein Wissen überzeugend und anschaulich in Wort und Tat zu vermitteln. Das Schreiben von wissenschaftlichen Veröffentlichungen, um damit Ruhm und Ehre einzufahren, war seine Sache nicht. Der Zeitaufwand wäre ja vom Leben leben abgegangen. Wiewohl ihm doch gerade für seine ERGO-Therapie® Ruhm und Ehre zu- und anzurechnen ist.
- **Der Skischulleiter**
 Aus den Ursprüngen des USC heraus hat **Luggi** als Leiter die Skischule und die Skiabteilung im CJD erfolgreich weiterentwickelt und zu dem wohl größten Skiverein Norddeutschlands -mit derzeit über tausend Mitgliedern- ausgebaut.
 Sein Motto spricht für sich selbst:
 „Mit netten Leuten viel lernen, viel erleben und viel Spaß und Freude haben“
- **Der Sozialarbeiter**
 Skifahren war für **Luggi** nicht nur Selbstzweck und Sport. Es war weit mehr: es war sein Lebensinhalt. Diesen Inhalt an Lebensfreude in gemeinsamer Bewegung, Begegnung und Belebung hat er gelebt und geteilt. Vielen ist dieser Verein eine zweite „Heimat“ geworden. Skischule und Skiabteilung des CJD sind aufgrund dieses einzigartigen Konzepts auch ein richtungsweisendes Beispiel für eine soziale und lebendige Vereinskultur geworden.
- **Luggi der Mensch:**
 Der Mensch und seine sieben Sachen: „Frankental-Kittel“, Big-Foot® und andere Ante-, Ur- und Post-ERGO®s eines jeden Radius, Eagels,... was auch immer gut ging und günstig war, **Luggi** hat's entdeckt, besorgt und verteilt.

Der Mensch Luggi war Lebenskünstler, Ökonom, Spieler, Organisator, Kommunikator, Entdecker, Gärtner (...und sicher vieles andere mehr) zugleich:

- **Der Lebenskünstler**

Wahrhaftig, in vollen Zügen hat **Luggi** das Leben genossen und ausgeschöpft. **Luggi's** Hobby war das Leben! Und er konnte mehrere Leben in seiner Lebenszeit gestalten als manch andere in einem einzigen Leben erleben. Diese Kunst und Freiheit zu Leben war aber auch mit harter Arbeit verbunden, die für viele verborgen blieb.

- **Der Ökonom**

„Maximaler Nutzen bei geringstem Aufwand“ war für **Luggi** ein Querschnittsthema, nicht nur in betriebswirtschaftlicher Sicht, das für sein Handeln Leitmotiv darstellte. Anders ausgedrückt: kein mühevoller Aufstieg ohne Aussicht auf lohnende Abfahrt. Nicht Profit in Pekuniam war sein Ziel, sondern optimale Lebensqualität zu günstigsten Konditionen unter optimaler Ausnutzung vorhandener Ressourcen.

- **Der Spieler:**

Spieler, nicht Zocker: Bahnschrankenwette vor Westendorf, Zeitpunkt des Sonnenuntergangs bei Kufstein, Temperatur auf der Bergstation, ... auch diese und andere originelle Wettangebote um eine Runde Hausbrand von **Luggi** bleiben unvergessen.

- **Der Organisator**

Meister der Adaptiven-Ganzheitlichen-Organisation für bewegliche Zielerreichung (GAObZ) unter Verwendung veränderlicher Elemente der Selbstorganisation.

Was viele nicht bemerkt haben: bei **Luggi** hat das Wichtige eigentlich immer geklappt, „just in time“ und mit hoher Verlässlichkeit.

- **Der Kommunikator**

Luggi hat nur selten und wenig von und über sich selbst mitgeteilt. Seine sparsamen sprachlichen Mitteilungen verbleiben so originär wie rätselhaft:

„in der Ruhe liegt die Kraft!“

„das ist ja unglaublich!“

„da schau mer mal,....“

„der, die, das geht ja gut!“
„der, die, das geht ja auch gut!“
„das entwickelt sich...“
„hoppala!“
„hola, hola, hola,...“
„ho, ho, ho,...“
„...nahezu perfekt!“
„das stimmt!“

Gerade deswegen und aufgrund seiner liebenswürdigen, einzigartigen Gesten war er doch ein großer Kommunikator.

• **Der Entdecker**

Fast wie Kolumbus hat **Luggi** die Welt erkundet und dabei zahlreiche Dinge mehr oder weniger zielstrebig entdeckt: Neue Routen beispielsweise auch auf bekannten Abfahrtswegen, die ERGO-Therapie®,... Seine größte Entdeckung jedoch: das Wildkogelhaus!

• **Der Gärtner**

Hier scheint sich der Kreis zu schließen:

In Westendorf baute **Luggi** seinen ersten Garten: einen Geländegarten, um in den für ihn mit ungewöhnlich großem Aufwand erstellten Geländeformationen das Skifahren besser vermitteln zu können. In Braunschweig legte **Luggi** mit mindestens ebenso großem Aufwand seinen letzten Garten an, für Claudia und für sich. In diesem Garten Eden hatte er nun seinen Platz auf Erden gefunden, Liebe und Fürsorge.

Birgit, die Tochter von Fritz Hutter, hat gesagt: „**Luggi** hab´ keine Angst vor dem Tod, Dich wird das Paradies erwarten“: Endlose Tiefschneehänge, Alpenrosen, Stimmlachhöfe und Wildkogelhäuser an jeder Ecke, Blaue Zipfel, Wildsaubraten, Willi ohne Frucht und Schlupfbräusen® satt.

Danke lieber **Luggi**, für Alles!

Früher oder später werden auch wir wieder bei Dir sein. Bis dahin wirst Du uns überallhin begleiten.

haeggedorn® redigiert von **DieSchick**®
Flensburg, im Januar 2007

Familienfahrt zum Wildkogelhaus 30.03. - 07.04.2007

Endlich - ein Jahr Wildkogelhausentzug war nun vorbei.

Wie gewohnt ging es Freitag Abend vom ZOB Braunschweig aus los. Die Nacht war, auch wie gewohnt, kurz, unbequem, aber unterhaltsam und pünktlich kamen wir am Samstag in Neukirchen an.

Dort gesellten sich die PKW-Fahrer dazu und es gab natürlich ein großes „Hallo“ und Umarmungen. Manche von uns hatten sich tatsächlich 1 Jahr lang nicht gesehen. (aber doch wiedererkannt !!!)

Wie üblich, erstes Einfahren unter den strengen Augen der hochmotivierten Skilehrer.

Manche Übungsleiter (Gruß an Tim und Simon) legten auch schon am ersten Nachmittag die wichtigsten Eckpunkte für ihre Gruppe fest. Ein Eckpunkt davon war sicher „die Bolle“. Soll heißen, jedes Fehlverhalten eines Schülers (Skilehrer wurden nur in Ausnahmen bestraft) wurde mit einem Strich im gefürchteten Büchlein der Lehrer geahndet. Diese „Bolle-Liste“ wurde dann am letzten Abend gemeinschaftlich in Obstler, „Geile Damen“, WKG usw. umgesetzt und willig konsumiert.



Gleich am ersten richtigen Skitag wurden alle Ehepaare durch die verschiedenen Leistungsgruppen auseinanderdividiert. So ergaben sich neue Verbindungen, zumindest im sportlich-kommunikativen Bereich. Tim B. hatte das große Los gezogen: er hatte „die Damengruppe“. Die beiden Herren Piet und Gerd fügten sich harmonisch in das weibliche Team ein. Unsere Gruppendynamik bescherte uns von Skilehrer Tim auch gelegentlich ein Lob, denn bei allen Veranstaltungen, die in dieser Woche angeboten wurden, sei es Renntraining oder die u.a. Gipfelbesteigung - unsere Team war stets fast vollzählig vertreten!!

Eines der einprägsamsten Erlebnisse war dieses Jahr auf jeden Fall die Wanderung zur Wildkogelspitze. An einen schönen Nachmittag, nach Liftschluss, machten sich 10 wackere Gestalten auf, den kurzen aber heftigen Anstieg mit Skistiefeln zu meistern.

Unter Bergführung unseres Kursleiters Christoph stärkten wir uns oben am Gipfelkreuz mit einem hochprozentigen Schlückchen, um dann, nach einigen lustigen Tim&Knut-Liedern, gestärkt abzusteigen, die Skier unterzuschallen und zum Wildkogelhaus abzufahren.

Alle 10 waren restlos begeistert und behalten diese schönen Stunden sicher immer in Erinnerung.



Das zweite Highlight war auf jeden Fall „Opa-Hurtigs-Skischule“. Es gelang Bernd K. tatsächlich, nahezu die gesamte Skigruppe von über 80 Kindern und Erwachsenen zu mobilisieren und wir führen, unterbrochen durch mehrere sehr lustige Stopps in einem „Riesensindwurm“ gemeinsam zur Geislalm.

Auf der letzten Abfahrt führten zwei Skigruppen ein einstudiertes Formationsfahren vor. Ich meine wir, die Formationsfahrer, waren am meisten von unserer Darbietung begeistert, weil die Vorbereitungen dafür soviel Spaß gemacht haben. Angekommen auf der Geislalm blieb, wer bleiben wollte, bis zum Abendbrot.



In einer „Mordsgaudi-Aktion“ führen wir mit der Kabinenpistenraupe wieder zur Bergstation der Wildkogelscharte und von dort in der Dämmerung mit den Skiern ab zum Wildkogelhaus.

Es gab so viele schöne Momente in dieser Woche. Berühmt waren auch die diversen Zimmerpartys, die den Disco- und Hüttenabenden regelmäßig voran gingen.

Jede Skigruppe könnte bestimmt eigene Anekdoten berichten. Und es gab immer wieder Aussprüche, die man wohl nicht vergisst. Z.B. zur Freude unseres Skilehrers Tim : „ Denk ich an Tim, denk ich ans Carven „ (O-Ton Wiebke) Alles in allem war auch die diesjährige Familienfreizeit mal wieder richtig klasse und für manchen Ski- und Snowboardfahrer das Highlight des Jahres.

Man munkelt, daß sich schon einige den Stichtag für die Anmeldung 2008 bereits in ihrem Terminkalender eingetragen haben - wer mit war, der weiß warum, wer noch nicht mit war, der wird es sicher nächstes Jahr, nach dem Wildkogelhaus wissen.

Und deshalb das Motto : **Nach** der Familienfreizeit Wildkogelhaus - ist **vor** der Freizeit im Wildkogelhaus - der Countdown läuft bereits.

Carola Kuster



Ohhh Olé.....Jens der Stern.....wo ist Gerd.....?



Im Wagen nach uns fährt der tolle Ole,
er fährt allein und möchte in Saalbach sein.
Er kennt nicht seine Gruppe und er kennt auch nicht sein Ziel.
Drum stehn wir hier und warten noch auf Ihn.....

Nun ist er endlich hier – wir freun uns riesig,
doch Liftkarten bekommen wir trotzdem nicht.
Nun werden wir langsam mürrisch,
wollen endlich auf den Berg,
doch Ole dealt und dealt und dealt.....

Nun sind wir endlich hier was für ein Wahnsinn
- der Kaffee sooo gut -
doch Gerd und Jens sind auch noch gar nicht hier.
- der Schnee so schön -
Krieg ich das Zimmer 1 diesmal, bin ich der Loser hier,
krieg ich die Nummer 4 bleib ich bei Dir.....

Nach Tagen findet Jens nun seinen Stern
- er war so fern -
und isst die Würstl immer noch mit Kraut
- in der Grabenhütte -
Und Gerd fährt immer nur dort, wo der Schnee am schönsten ist
auch wenn es viel zu warm zum Fahren ist.....

Der Urlaub geht zu Ende, ach wie schade
- das Bier so gut -
es hat uns Allen sehr viel Spaß gemacht
- das Haar so schön -
Drum kommen wir auch sicher nächstes Jahr hierher zurück
und blicken stets verzückt auf das zurück.....

Saalbach 03. – 10.03.2007 Annedore, Gerald, Regina, Roswitha, Thomas

Windsurfen 2007 in Dänemark vom 04.08 – 18.08.2007



Das diesjährige Surfcamp in Bork Havn am Ringkøbingfjord findet vom **04. bis 18 August** statt. Selbstverständlich kann auch nur wochenweise gebucht werden.

Entgegen der Ankündigung im Flyer unter Familienfahrten darf natürlich auch „der Rest der Welt“ gerne an der Fahrt teilnehmen (nur bei den Surflehrern hat der Klapperstorch zugeschlagen).



Dieses Surfrevier im Süden des 25 km langen Fjordes bietet dank der größtenteils hüfttiefen Wassertiefe perfekte Bedingungen für Einsteiger; aber auch für Fortgeschrittene gibt es auf dem Fjord und der nur 10km entfernten Nordsee gute Bedingungen. Gewohnt wird in für Dänemark typischen 2-stöckigen Holzhäusern zu je 6 Personen direkt am Fjord. Lebensmittel kaufe ich zentral ein, gekocht wird gemeinsam pro Haus. Als Vereinsmaterial stehen ausreichend Boards und Segel zur Verfügung. Pro Tag gibt es dazu 2 Stunden Unterricht. Alle Häuser sind inklusive Endreinigung.

Aufgrund erhöhter Stornobedingungen bitte ich um eine Anmeldung bis zum 1.6.07. Danach gibt es nur noch Restplätze auf Anfrage.



Neben dem Surfen bleibt auch reichlich Zeit zum Inline-Skaten, Beachvolleyball, Fahrradtouren, Lagerfeuer etc.....

Preis incl. Unterkunft, Verpflegung, Surfmateriale und Unterricht:
(Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften)

280 Euro für Mitglieder
320 Euro für alle anderen

Termine: 04. – 11. August
 11. – 18. August

Anmeldungen bei Michael Quoll
Tel. : 0531-790073
email: quolli@t-online.de

Jugend/Familien Camp Bergsport Wagrain 2007

Auch dieses Jahr bietet der CJD in den Sommerferien 2007 vom 19.08. bis 25.08. wieder eine **„Erlebnis-und Abenteuerurlaubsfahrt“** nach Wagrain für Jugendliche, Erwachsene und Familien an. Auf Grund der geplanten Aktivitäten wie Canyoning, Rafting, Hochseilgarten etc. ist das Mindestalter auf 10 Jahre festgelegt.

Neben den örtlich organisierten Veranstaltungen werden wir noch Mountainbiken, Klettern oder auch Tennis spielen, desweiteren bietet das Gästehaus Wurzenrainer noch Möglichkeiten zum Beachvolleyball, Trampolin, Schwimmen, Lagerfeuer, Sauna etc.....

Geplant ist das Camp für insgesamt **25-30 Personen**.

Preise:

Kinder bis 14 Jahre

Jugendliche von 15-17Jahre

Personen ab 18

270,- Euro

285,- Euro

350,- Euro

Enthalten im Gesamtpaket sind:

- 6 x Vollpension Haus Wurzenrainer (Mehrbettzimmer mit DU/WC)
- Antialkoholische Getränke for free
- 1 x Canyoning in der Almbachklamm oder Rafting auf der Salzach
- 1 x Hochseilgarten oder Klettersteig oder Flying Fox
- 1 x Berg- und Talfahrt mit der Gondelbahn (oder 2 x Bergfahrt)
- 1 x Eintritt in die Wasserwelt Amadé
- Mountainbikes für die ganze Woche (max. 16 Bikes gleichzeitig)

Die Anreise erfolgt mit eigenem PKW!!!!

Sollten sich jedoch viele Jugendliche ohne eigene Anreisemöglichkeit anmelden, werden wir mit mehreren Kleinbussen fahren. (Aufpreis 50,- Euro)

Infos sowie Anmeldungen bei:

Uwe Riske

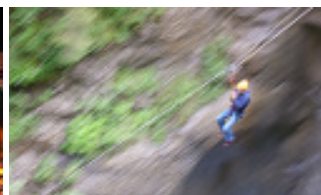
Tel.: 0531-54909 email:

Uwe.Riske@web.de

Niko Buttman

Tel.: 05333-1801

n.buttman@t-online.de



Gedenkfeier für Luggi

Als Geburtshelfer unseres Vereines und der Skischule, für die er über Jahre all seine Kraft und Ideen eingesetzt hat, um sie zu dem zu machen, was sie heute darstellen, war er auch nicht minder an der Entwicklung des Wildkogelhauses beteiligt, das er vor 25 Jahren mit einer kleinen Schar von Studenten für uns und den Verein entdeckte.

Mit Fritz als rastlosen und umtriebigen Freund wuchs das Wildkogelhaus Jahr für Jahr und stellt heute mit seiner einzigartigen Lage und seiner immer noch urigen Gemütlichkeit den Mittelpunkt unserer jährlichen Skifahrten.

Aufgrund dieser langjährigen und engen Freundschaft zwischen den beiden Strategen soll es einen festen Platz für Luggi am Wildkogelhaus geben.

Am **Samstag den 15.09.2007** wird Fritz auf dem Wildkogelhaus eine Gedenkfeier und Bergmesse für Luggi organisieren.

Sicherlich werden viele von uns dabei sein wollen, so daß wir planen, hierfür einen Bus zu chartern, um gemeinsam diesem Ereignis beizuwohnen.

Abfahrt wäre am Donnerstag den 13.09.2007 zur gewohnten Zeit um 23:00h, Rückfahrt dann am Sonntag den 16.09.2007 nach dem Frühstück.

Bei Interesse lasst es uns rechtzeitig wissen, damit wir alles gut organisieren können.

Fragen, Anregungen oder Anmeldungen:

Tschenna

mail: tschenna@web.de

Niko

mail: n.buttmann@t-online.de

Nils

mail: nils.moehlmann@gmx.de



Protokoll der ordentlichen Abteilungsversammlung der Skiabteilung der CJD Braunschweig Sportgemeinschaft e. V. am 16.02.2007, 19.00h im Holzwurm, Braunschweig

TOP 1 Begrüßung

Der geschäftsführende Vorsitzende Stefan Lattenstein sowie der Abteilungsleiter Ski Rainer Jänsch begrüßen die Anwesenden.

TOP 2 + 3 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der letzten Vollversammlung vom 10.02.2006 sowie das Protokoll der Skiabteilung werden einstimmig genehmigt.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 25 Teilnehmern, davon 22 aus der Skiabteilung, festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

Protokollführerin ist Janine Felske-Claßen.

TOP 4 Bericht des Vorstandes

Bericht Kassenwart Dirk Tschentscher

- Die Mitgliederentwicklung war 2006 leicht rückläufig auf 1048 Mitglieder, davon 835 Erwachsene und 213 Jugendliche
- Es gab 81 Eintritte, 107 Austritte und 8 Ausschlüsse wg. säumiger Mitgliedsbeiträge.
- Es fanden 8 Sitzungen des Vorstands der Skiabteilung statt
- Der Kassenstand 31.12.2006 betrug ca. 9400,00 Euro, hierzu kommen die Beitragseinnahmen des Gesamtvereins von 2006 mit ca 17.000,00 Euro, so dass der Jahresetat bei ca. 28.000, 00 Euro liegt.
- Die Vereinsmeisterschaft Outdoor hat am 18.03.06 in St. Andreasberg und die Indoormeisterschaft hat am 18.11.06 im SnowDome Bispingen stattgefunden.
- Im Jugendrennsport können durch die Eltern gekaufte Ski zur Hälfte bezuschusst werden und gehen dafür dann nach 2 Jahren in das Vereinseigentum über.
- Bei der Herbstwanderung, die am 04.11.06 stattfand waren ca. 30 Teilnehmer.
- Inlineskaten ist im Jahr 2006 ausgefallen.
- Der Skibazar fand am 02.12.2006 statt.

Neuheiten

- Maike Tschentscher und Jens Zeiler wurden als Nordic-Walking - Instructor ausgebildet. Es finden nun wöchentlich Übungseinheiten für Jedermann statt.
Termine werden über die Internet-Seite der Skiabteilung bekannt gegeben.

Bericht Pressewart Niko Buttman

- Es gab 3 einzelne Ausgaben der Skizophren; die Resonanz ist schlecht.
- Niko bittet dringend um mehr Beiträge und Bilder unter z. B. n.buttman@t-online.de.

Bericht Sportwart Michael Quoll

- Beim Tennisturnier gab es aufgrund der verspäteten Veröffentlichung 10 Teilnehmer.
- Beim Surfen gab es 27 Teilnehmer.
- Bei der Skigymnastik beteiligen sich ungefähr 60 Personen in der Winterzeit.

Bericht Koordinator Jugendrennlauf Christof Buring

- Beim Race-Camp Hintertux gab 34 Teilnehmer; im Gegensatz zu 2005 etwas rückläufig.
- Das 2. Race-Camp in Steinach war mit 40 Teilnehmern gut besucht, hier ist die Resonanz und Teilnehmerzahl positiv.
 - Beide Race-Camps wurden durch Udo Dornfeld als Cheftrainer geleitet.
 - Race-Camp im Harz ist ausgefallen.
 - Am 24.02.07 soll eine weitere Indoormeisterschaft im SnowDome statt finden.
 - Insgesamt haben 52 Kinder und Jugendliche an den Race-Camps teilgenommen, davon haben 21 an Rennen teilgenommen; 8 Kinder sind in der DSV-Punkteliste vertreten.
 - Von den 20 Erwachsenen die teilnehmen sind 12 Erwachsene in der DSV Punkteliste vertreten. Mehr Info unter der DSV –Alpin Homepage.

Bericht Jugendwart (Uwe Riske in Vertretung)

- für die Harzfahrten am Samstag wird dringend um mehr aktive Übungsleiter gebeten.
- es findet im Sommer ein Jugendsportcamp in Wagrain, Haus Wurzenrainer für Teilnehmer von 8- 18 Jahren und auch für Erwachsene statt.

TOP 5 Kassenprüfungsbericht Axel Rohrberg, Martin Schumacher

- Belege müssen eindeutig und nachvollziehbar sein (Grund/Anlass, Datum)
- Bewirtungsquittungen müssen folgende Informationen enthalten: ausgewiesene Mehrwertsteuer sowie Anlage mit Namen, Datum, Anlass der Bewirtung, Unterschrift, Personenzahl lt. Teilnehmerliste und Formblatt (Vordruck beim Finanzamt erhältlich).
- Schreiben an alle Kursleiter mit Hinweis auf Vordruck und evtl. eigene Kostenübernahme, wenn die Belegführung nicht anerkannt wer-

- den kann.
- Die Abrechnung ist in sich schlüssig, die Prüfung war deutlich leichter als im Vorjahr und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Die Kasse wurde gut geführt, Lob an Tschenna.
 - Es wird gefordert, dass die Tankbelege grundsätzlich kopiert werden, da diese vergilben (Stichwort Thermopapier) können.
 - Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.
 - Herzlichen Dank an Tschenna, Axel, Martin und alle, die sonst noch an den Abrechnungen beteiligt waren.

TOP 6 Neuwahlen

- Die Kassenprüfer bleiben in ihrem Amt, die Beisitzer werde wiedergewählt (1 Enthaltung).
- Alle Vorstandsmitglieder werden in ihrem Amt wiedergewählt (2 Enthaltungen).
- Aufgrund der neuen Besetzung der DSV-Skischule (s. TOP 7) stellt Tschenna sein Amt als Kassenwart zur Verfügung.
- Carsten Brandt wurde als neuer Kassenwart einstimmig gewählt.

TOP 7 Bericht der DSV-Skischule

- Aufgrund des so frühen Todes unseres Luggi Lengenfelder musste die Ski-Schule neuorganisiert werden. Mit Mail an die Übungsleiter vom 14.01.07 wurden diese davon unterrichtet.
- Am 26.01.07 wurde das Trio, Dirk Tschentscher (Tschenna) für die Verwaltung, Nils Möhlmann; Vertreter der DSV-Skischule und Niko Buttman als Material- und Busorganisator mit Nils Möhlmann vom Vorstand bestätigt.
- Diese wurden in der Abteilungssitzung nochmals von den Teilnehmern (mit 2 Gegenstimmen) bestätigt.
- Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes in der Skischule; der Fahrtkoordination etc. wurde angedacht, diese Arbeit mit 400,00 Euro zu vergüten. Die Prüfung erfolgt zur Zeit.
- Der Aufbau der Internetseite ist fortgeschritten und wird weiter ausgebaut.

TOP 8 Sonstiges

- Der Vorschlag zur gemeinsamen Durchführung von Aktivitäten mit den Kanuten, z. B Wildwasserfahrten zum Schnuppern, konnte bisher noch nicht umgesetzt werden.

Ende der Sitzung 21.45 Uhr

Pinwand



Damit Quolli das diesjährige Tennisturnier wieder gewohnt professionell organisieren kann, hier schon mal die Ankündigung für diese attraktive Veranstaltung:

Am **21/22. Juli** werden wir wieder unseren Vereinsmeister auf der Unianlage in Braunschweig ermitteln.

Infos oder Anmeldungen ab sofort fernmündlich oder per mail bei Quolli :

Tel: 0531-790073

mail: quolli@t-online.de



!!! Achtung, die nächste Saison kommt bestimmt !!!

Vekaufe

Skischuhe Technica Icon DP L.

Ultrafit

Sportl. Damenschuh in Silber Gr.

24,0 (ca. 38)

neuwertig, wenig gefahren,

passen leider nicht..... :-)

VB 70,- •

Janine

Tel. [0531/7015525](tel:05317015525)

----- Nicht vergessen -----

**Diesen Samstag um 19:00h große
Saisonabschlußparty im
Vereinsheim Freie Turner im
Prinzenpark BS**

[http:// www.cjd-bs-skischule.de](http://www.cjd-bs-skischule.de)

e-mail: cjd_bs_skischule@t-online.de